

Bildungssoziologie – deutsche & amerikanische Perspektive

Anja Kirberg, M.A. |

Einführung in die sozialwissenschaftliche Bildungsforschung

Bildung in Deutschland

Was ist Bildung?

„Bildung auch im 21. Jahrhundert eine soziale Frage“

„Sehr wichtig, weil Bildung Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit einer modernen Demokratie ist.“

„Allgemeinbildung, keine Fachidioten“

„ABI und Studium sind heutzutage „Pflicht“ aber keine Garantie(im Gegensatz zu früher)“

Was ist Soziologie?

„Wissenschaft, welche **soziales Handeln** deutend verstehen und dadurch in seinem **Ablauf** und seinen **Wirkungen** ursächlich erklären will.“

Weber 1972

Was ist Bildungssoziologie?

gesellschaftliche

soziale

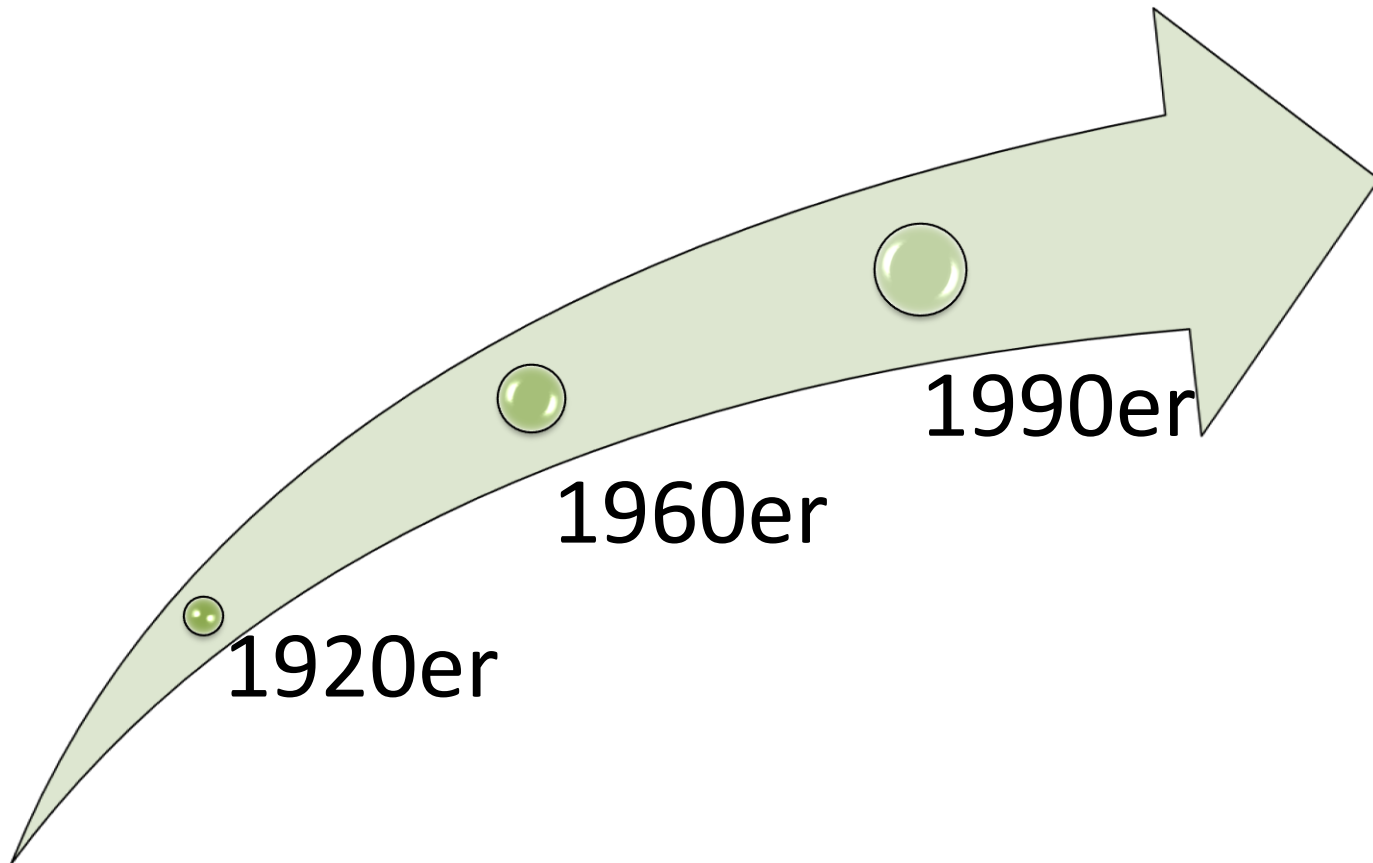
kulturelle

ökonomische

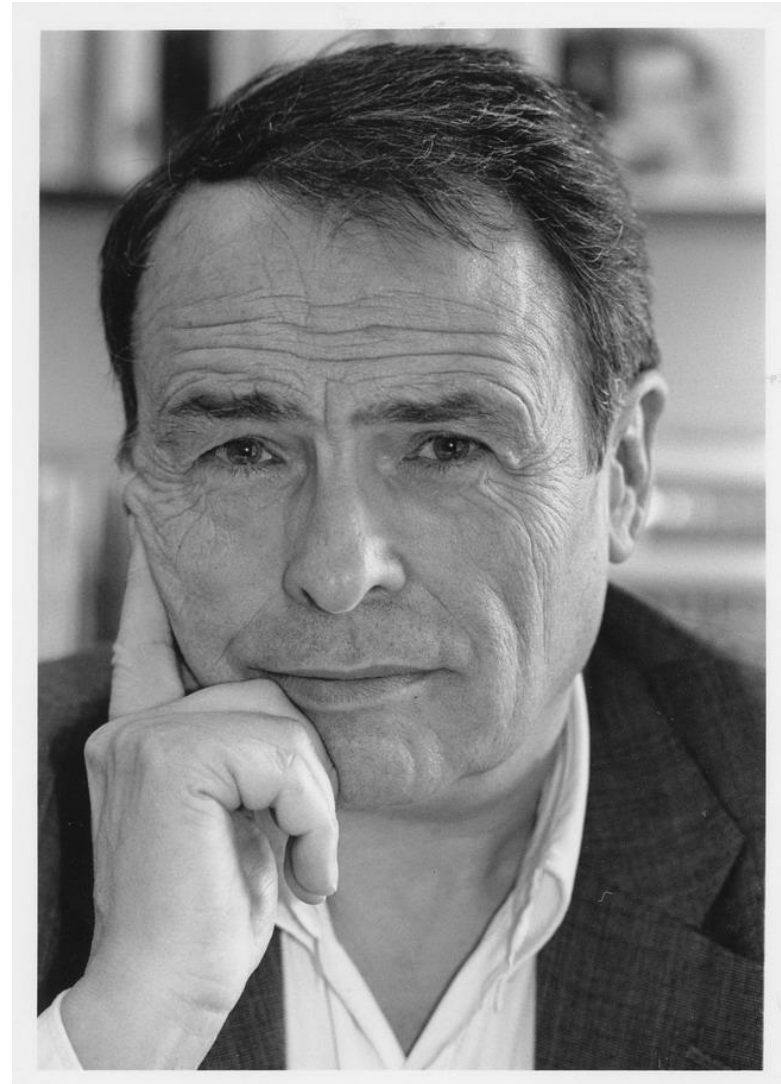
Bedingungen

Institutionen

Geschichte der Bildungssoziologie



Bourdieu



<http://www.youtube.com/watch?v=flz6shD3g2s>

Bildungsverlierer in der Schule



Mädchengerecht !



Natürlich haben wir hier auch Männer...!



Ra

Eine Frage des Geschlechts?



Scheitern in der Schule – nur eine Frage von Wissen?

Qualifikationsfunktion

Sozialisationsfunktion

Selektionsfunktion:

Scheitern in der Schule – nur eine Frage von Wissen?

Geheime Lehrplan

Robert Dreeben, 1968

Unabhängigkeit

Leistung

Universalismus und Spezifität

Empfehlungen



Wie können

Bildungsverlier (weiblich oder männlich) an den Schulen unterstützt werden?



Wie könnte ein „geschlechteroptimierten“
Unterrichts aussehen?

Forschungsideen



Was sollte zum Thema

Bildungsverlier und Schule

erforscht werden?

Bildungsverlierer in der Hochschule



"In den USA wäre ich ein sogenannter First Generation College Student, aber in Deutschland bin ich ein **Nicht-Akademikerkind** bzw. habe einen **bildungs-**, wahlweise auch **hochschulfernen** Hintergrund. Während ich also in den USA zu den positiv besetzten Pionieren zähle, leide ich in Deutschland unter einem Mangel - dem Mangel, kein Akademikerkind zu sein."

Urbatsch, 2011



Seit 2008

Initiiert durch Katja Urbatsch

Aktiv in NRW, Hessen und Berlin

Gefördert durch (u.a.)

BMBF

Ashoka Deutschland

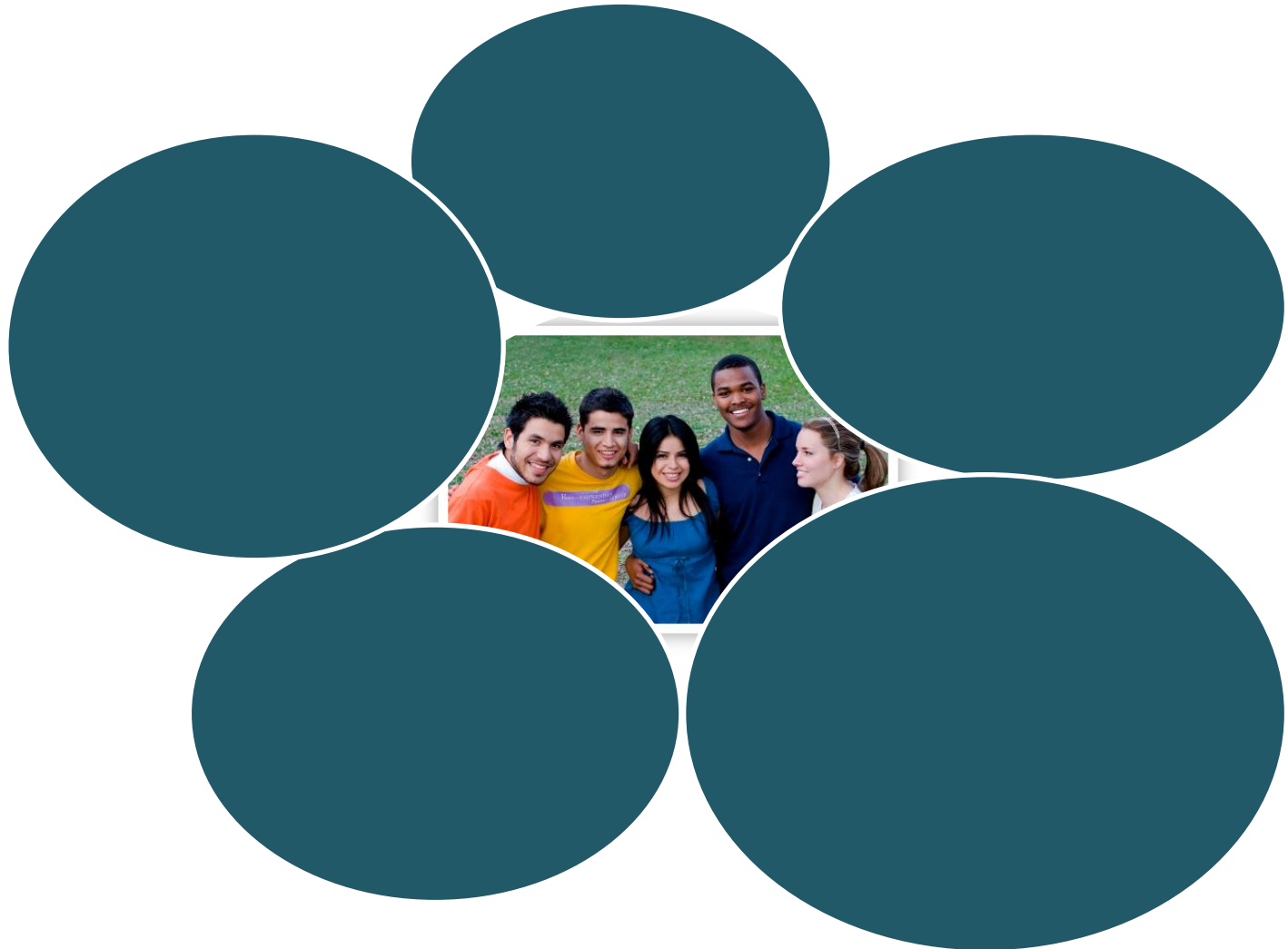
JP Morgan Chase Foundation

Vodafone Stiftung Deutschland

First Generation Studenten ...

- > oder = 24 (31%) (Choy, 2001)
- sind eher ♀ (Nunez & Cuccaro-Alamin, 1998)
- leben Campusfern, bei Familie oder Verwandten (Nunez & Cuccaro-Alamin 1998)
- Grund für Universitätswahl = Möglichkeit für einen parallelen Job oder zu Hause zu leben (Nunez & Cuccaro-Alamin 1998)
- haben eher **significant work** und mehr Familienverantwortung (Hsiao, 1992)

Herausforderungen?



Herausforderungen



Empfehlungen



Wie können

First Generation Students/
bildungsferne Studierende/

Arbeiterkinder/

Nicht-Akademikerkinder

unterstützt werden?

Forschungsideen



Was sollte zum Thema

First Generation Students/
bildungsferne Studierende/
Arbeiterkinder/
Nicht-Akademikerkinder

erforscht werden?

Referenzen

Becker, Rolf (Hg.) (2009): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden.

Carmen Tym, Carmen / McMillion, Robin / Barone, Sandra / Webster, Jeff (2004): First-Generation College Students: A Literature Review. Austin.

Collier, Peter J. / Morgan, David L (2008): „Is that paper really due today?": differences in first-generation and traditional college students' understandings of faculty expectations. In: Higher Education, Heft 55. S.425-446.

Bourdieu, Pierre / Passeron, Jean Claude (1971): Die Illusion der Chancengleichheit. Stuttgart.